



FEBRUAR 2017

# Neckarsulmer Rundbrief

## **Liebe Gläubige,**

am 2. Februar, dem Fest 'Darstellung des Herrn', leuchtet das Weihnachtsgeheimnis noch einmal auf: das Licht, das in die Welt kam und denen leuchtete, "die in Finsternis und im Dunkel des Todes saßen" (Lk 1,79). Bei diesem Fest kam im Laufe der Jahrhunderte der Brauch der Kerzenssegnung und der Lichterprozessionen auf. Es wurden dann auch die Kerzen geweiht, die für das ganze Jahr in den Kirchen und Familien benötigt wurden. Aus diesem Grund führte man Wachsmärkte, eben Licht(er)-messen, durch, was uns den Namen Mariä Lichtmeß erklärt.

Maria und Josef wollten zwei religiöse, vom Gesetz her vorgeschriebene Akte ausführen: die Reinigung der Mutter und die Auslösung des Sohnes. Beide Akte wären nicht notwendig gewesen, wegen der Heiligkeit der Mutter und der Gottessohnschaft Jesu - im liebenden Gehorsam haben sie es doch getan. Und es war für diese beiden Handlungen nicht notwendig,

sich in den Tempel zu begeben. Doch Maria und Josef wollten das in Jerusalem tun, und so wurde diese Erfüllung des Gesetzes zu einer besonderen Offenbarung: der greise Simeon durfte das göttliche Kind in die Arme nehmen, das "Licht zur Offenbarung für die Heiden" sowie eine Prophezeiung verkünden - und die Prophetin Hanna sprach über das Kind "zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten" (Lk 2, 32.38).

Maria und Josef hatten, so können wir sagen, den heiligen Ort, die Nähe Gottes für ihr Tun gesucht, und so wurde dieses Tun zu einem besonderen Ereignis. Wer immer sich in die besondere Nähe Gottes begibt, sei es im Gebet, vor allem in der Örtlichkeit, in einer Kirche, sei es im Geiste

### **Gebetsmeinung des Hl. Vaters** (Anliegen des Papstes)

*Um Trost für die Notleidenden: Dass alle, die in Bedrängnis sind, besonders die Armen, Flüchtlinge und Ausgegrenzten, in unseren Gemeinden willkommen sind und Trost finden.*



PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS

sich (z. B. auch bei der Arbeit) in die Gegenwart Gottes versetzt, für den gereicht es zum Segen, dem schenkt Gott seine Gnade – auch wenn man das nicht gefühlsmäßig wahrnimmt.

Der 2. Februar ist seit 20 Jahren auch der "Tag des geweihten Lebens". Er wurde als Tag des Dankes und der Bitte für Menschen eingerichtet, die sich ganz Gott zur Verfügung stellen. Ein solcher war der Mystiker Heinrich Seuse (ca. 1295 - 1366). Er wird in der Diözese Rottenburg-Stuttgart als Seliger verehrt, wir gedenken seiner am 28. Januar. Er hatte eine ganz tiefe, aufrichtige Liebe zum leidenden Heiland und war auch ein großer Verehrer der Gottesmutter. Wie zu lesen ist, hat er sich auf das Fest Mariä Lichtmess drei Tage lang vorbereitet. Am Festtag selbst ging er in aller Frühe vor den Sakramentsaltar, versetzte sich im Geiste nach Jerusalem und

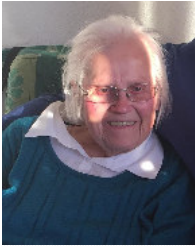
erwartete da in Gebet und Betrachtung die Ankunft der Jungfrau-Mutter mit ihrem göttlichen Kind. Im Herzen singend ging er ihr liebend entgegen, begleitete sie in den Tempel und erbat sich von Simeon die Gnade, das Jesuskind auf die Arme nehmen zu dürfen, so wie der es einst tat. In solchen frommen Übungen verharrte er, bis das Fest zu Ende war, und Gottesfrieden im Herzen, ein "Nunc dimittis" (Nun entlässt Du Herr Deinen Knecht nach Deinem Wort im Frieden) auf den Lippen, beschloß er die Feier.

Der Gottesfrieden im Herzen ist letztendlich das Ergebnis jeder aufrichtigen Gottesverehrung – und den wünsche ich Ihnen und erhoffe ihn auch zuversichtlich für die verstorbene Frau Lebtig (siehe nächste Seite).

*Ihr P. Andreas Lauer*

## Adventsfeier / Weihnachten





Frau Rosa Lebtig verstarb am 26. 12. 2016 nach kurzer Krankheit im Alter von 90 Jahren. Sie gehörte zu den Treuen der Gottesdienstgemeinde der Frauenkirche. Altersbedingt konnte sie leider in der letzten Zeit nicht mehr in die Frauenkirche kommen bzw. am Gemeindeleben teilnehmen. Ihr Grab ist auf dem alten Friedhof und damit nicht sehr weit von der Frauenkirche entfernt - so ist sie uns jetzt auch auf diese Weise noch nahe.

*Requiescat in pace!*

## **Gottesdienstordnung** (Frauenkirche, Spitalstr. 1, 74172 Neckarsulm)

Mi	01.02.	Hl. Ignatius von Antiochien <i>anschl. Erwachsenenkatechese (Linkentalstr.)</i>	hl. Messe	18:00
Do	02.02.	Mariä Lichtmess (Priesterdonnerstag) - vor der hl. Messe Kerzenweihe (18:30) - nach dem Amt Gebetstunde	ges. Amt	19:00
Fr	03.02.	Herz-Jesu-Freitag - vor dem Amt Aussetzung (18:00) - nach dem Amt Erteilung des Blasiussegens	ges. Amt	19:00
Sa	04.02.	Herz-Mariä-Sühnesamstag, hl. Andreas Corsini	hl. Messe	8:00
So	05.02.	5. Sonntag nach Erscheinung des Herrn	ges. Amt	9:30
Do	09.02.	Hl. Cyrill von Alexandrien	hl. Messe	19:00
Fr	10.02.	Hl. Scholastica	hl. Messe	19:00
Sa	11.02.	Fest der Erscheinung der Unbefl. Jungfrau Maria	hl. Messe	8:00
So	12.02.	Sonntag Septuagesima	ges. Amt	9:30
Mi	15.02.	Vom Tage <i>anschließend Bibelstunde (Linkentalstr.)</i>	hl. Messe	18:00
Do	16.02.	Vom Tage <i>anschließend stille Anbetung bis 21.30</i>	hl. Messe	19:00
Fr	17.02.	Vom Tage	hl. Messe	19:00
Sa	18.02.	Hl. Maria am Samstag	hl. Messe	8:00
So.	19.02.	Sonntag Sexagesima	ges. Amt	9:30
Do	23.02.	Hl. Petrus Damiani	hl. Messe	19:00
Fr	24.02.	Hl. Matthias	hl. Messe	19:00
Sa	25.02.	Hl. Maria am Samstag	hl. Messe	8:00

So	26.02.	Sonntag Quinquagesima	ges. Amt	9:30
Mi	01.03.	Aschermittwoch	ges. Amt	19:00
Do	02.03.	Priesterdonnerstag <i>nach der hl. Messe Gebetsstunde</i>	hl. Messe	19:00
Fr	03.03.	Herz-Jesu-Freitag <i>vor dem Amt Aussetzung (18:00)</i>	ges. Amt	19:00
Sa	04.03.	Herz-Mariä-Sühnesamstag	hl. Messe	8:00
So	05.03.	Erster Fastensonntag (Invocabit) <i>vor dem Amt Aschenauflegung</i>	ges. Amt	9:30

## VERANSTALTUNGEN IN DER LINKENTALSTRASSE

- Erwachsenenkatechese: 01.02.nach der Abendmesse (18 Uhr).
- Bibelstunde: 15.02. nach der Abendmesse (18 Uhr).
- Kinderkatechese: 04. und 18. Februar., 04. und 18. März, 11 Uhr.

## FRAUENKIRCHE (*Spitalstraße 1, 74172 Neckarsulm*)

- **Eucharistische Anbetung:**
  - > Priesterdonnerstag: nach der Abendmesse.
  - > Herz-Jesu-Freitag: vor der Abendmesse.
  - > Dritter Donnerstag: nach der Abendmesse bis 21:30 Uhr.
- **Rosenkranzgebet:** 40 Minuten vor den Sonntags-/Abendmessen.
- **Beichtgelegenheit:** Während des Rosenkranzes (bis 10 min vor Messbeginn); sonst gern nach persönlicher Absprache.

## Gemeindewallfahrt nach Fatima zum 100-jährigen Jubiläum

17. bis 21.September 2017 (Flug ab Stuttgart)

Geistliche Leitung: P. Stefan Dreher, FSSP | Reisepreis: ab 755,-€

Anmeldung: P. Dreher, 0711 / 9827791, stuttgart@petrusbruderschaft.de

## KONTAKT

Priesterbruderschaft St. Petrus  
P. Andreas Lauer FSSP | P. Jakob Zentner FSSP  
Linkentalstr. 29, 74172 Neckarsulm  
Tel.: 07132 / 38 24 38 5  
E-Mail: neckarsulm@petrusbruderschaft.de

## SPENDE

Volksbank Heilbronn (BIC: GENODES1VHN)  
IBAN: DE45 6209 0100 0346 1550 02